

Grundzüge einer Theorie der synoptischen Luftdruckveränderungen

(II. Mitteilung)

von

Dr. Felix M. Exner.

(Mit 3 Tafeln und 3 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 6. Juni 1907.)

Im vorigen Jahre wurde eine Arbeit unter dem obigen Titel veröffentlicht,¹ in welcher der Versuch gemacht ist, einen mathematischen Ausdruck für die zeitliche Änderung des Luftdrucks an einem Orte der Erdoberfläche aufzustellen und an den Tatsachen zu prüfen. Die vorliegende Arbeit enthält einige neuere Rechnungen in engem Anschlusse an die frühere und mag daher unter demselben Titel als II. Mitteilung erscheinen, obwohl die darin enthaltenen Anschauungen nur ein Ergebnis der Rechnung sind und an der Erfahrung nicht ausreichend geprüft werden konnten, weswegen ich dieselben lieber als Hypothesen bezeichnet hätte.

Man mag solche Hypothesen vielleicht überflüssig finden; sie sind entstanden aus dem Bedürfnis, eine Anschauung von den Vorgängen der täglichen Luftdruckschwankungen zu erhalten und machen keinen Anspruch darauf, als etwas anderes genommen zu werden; insbesondere ist an eine Verwendung dieser Rechnungen für die tägliche Wetterprognose noch nicht gedacht worden. Ob sie für deren Entwicklung einmal brauchbar werden können, mag die Zeit lehren.

¹ Diese Sitzungsberichte, Bd. CXV, Abt. IIa (1906).